

Dr. med. Michael Jüngt
Kölner Straße 58a
54584 Jünkerath

Jünkerath, den 07.05.2012

An die Ortsgemeinde Jünkerath
z. Hd. Herrn Bürgermeister R. Helfen
Rathausplatz 1

54584 Jünkerath

f. 10/05

Anregung nach §16b Gemeindeordnung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Helfen,

hiermit rege ich an, dass der Gemeinderat möglichst bald eine Stellungnahme zu den laufenden Planungen der Regionalen Planungsgemeinschaft zur Ausweisung von Vorranggebieten für den Rohstoffabbau abgibt. In der Vulkaneifel heißt Rohstoffabbau vor allem Abbau unserer Lavaber-ge. Eine frühzeitige Stellungnahme ist notwendig, damit diese bereits bei der Erarbeitung des Entwurfs berücksichtigt werden kann. Wenn der Entwurf erst einmal verabschiedet ist, wird es schwer, diesen noch zu verändern. Ich schlage daher vor, dass der Gemeinderat folgende Stellungnahme beschließt:

Das Landesamt für Geologie und Bergbau hat vorgeschlagen, die Abbauflächen für Lava und Basalt im Landkreis Vulkaneifel von derzeit ca. 400 auf über 2.000 ha zu erweitern. Bei einer Verwirklichung dieser Pläne wären zahlreiche weitere Vulkanberge, -kuppen und -hänge von der Zerstörung bedroht. Die einzigartige Landschaft der Vulkaneifel würde ihr charakteristisches Gesicht und damit auch ihre Attraktivität unwiderrufflich verlieren. Das Maß ist schon jetzt überschritten! Mit jedem Vulkanberg verschwindet ein Stück Heimat.

Die Gemeinde sorgt sich um die Erhaltung unserer Umwelt und um nachhaltige Sicherung von Arbeitsplätzen in Tourismus, Landwirtschaft und Mineralwasser-Produktion. Die Berge sind ein Gemeingut, das nicht für Einzelinteressen billig verkauft werden darf. Außerdem entstehen für die Allgemeinheit Kosten für die Wiederherstellung von Straßen und Wegen, die durch den Schwerlastverkehr belastet werden, sowie für die Reinigung von Steinstaub.

Die Gemeinde schließt sich den Forderungen des Kreistages Vulkaneifel an:

"Da die Lava- und Basaltnachfrage aus bestehenden Tagebauen bzw. durch neue Tagebaue in bereits ausgewiesenen Vorranggebieten auf Jahrzehnte hinaus gedeckt werden kann, besteht keine Notwendigkeit, derzeit neue Vorranggebiete für Tagebaue vorzuschlagen und geologische Naturdenkmale über das bisherige Ausmaß in Anspruch zu nehmen. Der Kreistag Vulkaneifel appelliert daher an die Planungsgemeinschaft, bei der Erstellung des Entwurfes des Regionalen Raumordnungsplans die Aspekte des Landschaftsschutzes deutlich zu berücksichtigen und von

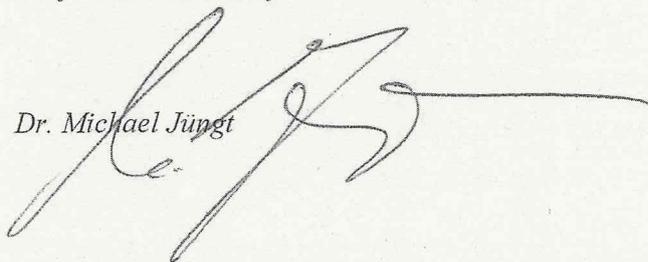
einer Ausweitung der Vorranggebiete im Landkreis Vulkaneifel abzusehen." (Beschlissen am 04.04.2011 mit 35 Ja- und 2 Nein-Stimmen.)

Die Gemeinde fordert daher:

- Keine weiteren Lava- und Basaltgruben!
- Rücknahme der Planungsvorschläge des Landesamtes für Geologie und Bergbau (LGB).
- Hände weg von allen Bergen mit Naturschutzgebieten und Naturdenkmalen!
- Keine Vorranggebiete zur Rohstoffsicherung und kein Abbau vulkanischer Gesteine, wo bisher oder schon seit längerer Zeit kein Abbau stattfand!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Jünger

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Michael Jünger', written over the printed name. The signature is stylized and includes a long horizontal line extending to the right.